

Pressemitteilung

Dezernat/Amt/Einrichtung Kulturdirektion, Abt. KS, Kulturhof Krönbacken		Ihr Ansprechpartner Frau Dr. Lindemann	
E-Mail kunstfoerderung-soziokultur@erfurt.de	Telefon 0361 655 1610	Fax 0361 655 1613	Datum 16.06.2009
Internet www.erfurt.de	Rathaus > Rathaus aktuell > Pressemitteilungen		

"KlangForm" im Krönbacken - Resultate des 2. Internationalen Musik- u. Keramiksymposiums zum Bauhausjubiläum

- Symposium vom 13. bis 27. Juni in der Wasserburg Kapellendorf
- Do, 25.06., 11:00 Uhr: Pressegespräch im Kulturhof Krönbacken Erfurt
- Do, 25.6. 20:00 Uhr Wasserburg Kapellendorf:
Festliche Werkschau der Arbeitsergebnisse
- Sa, 27.6., 19:00 Uhr Erfurt, Vernissage zur Ausstellung
- im Kulturhof zum Guldernen Krönbacken/Galerie Waidspeicher/UG, Erfurt,
Michaelisstraße 10, 99084 Erfurt, Dauer: 27.6. - 26.7., Di - So 11-18 Uhr

Danach: 08.08. – 05.09. Präsentation im Rahmen der Ausstellung des Verbandes Bildender Künstler Thüringen in der ehemaligen Umformtechnik in Erfurt „Anlass Bauhaus“

Teilnehmer Keramik:

Anne-Katrin Altwein (Deutschland/Weimar)
Geboren in Hohenstein-Ernstthal, 1984 Diplom an der Hochschule für Kunst und Design in Halle, 2001 Lehrauftrag Visualisierung an der HfM „Franz Liszt“ Weimar, Mitglied u.a. im VBK Thüringen, 2000 Stipendium mit Residence in der CITÉ INTERNATIONALE DES ARTS PARIS/ Frankreich, 2001 Working Residence im Ambrosiahuset Bergen/ Norwegen, Studienreise nach Mexiko, Arbeitsaufenthalte in Argentinien, Brasilien, Paraguay und Vietnam, 2007 Stein - Stipendiatin in Schweden. Sie lebt und arbeitet in Weimar, vorwiegend für den öffentlichen Raum (z.B.: Erfurt/ „Tanzende Äste. Ein Geflecht.“, Jena/ „Drei Moiren“, „Sibylle und Schroedingers Katze“).

www.anne-katrin-altwein.de

Philippe Godderidge (Frankreich)
1955 in Saint-Maur/ Frankreich geboren, lebt und arbeitet im ländlichen Torteval (Frankreich) als freier Keramiker (Objekte, keramische Installationen, Körperabdrücke), Einzelausstellungen (z.B.: „petites suites“ l'usage du monde in StValery, „Installations et Artefacts“ im Tanit théâtre in Lisieux, „D'Improbables Jomonades“ Galerie „Pierre“ in Paris, Einladungen nach Japan und China (2005), Publikationen (z.B.: Katalog „petites suites“ l'usage du monde 2006, „8 artists with the clay“ 2009) 2009 „la dispute“ artothèque de Caen und „je n'ai jamais appris à danser“ Tanit théâtre sowie vertreten in öffentlichen Museen (z.B.: in Chateauroux, Bayeux, Fuping (China), Dunkerque, Fondation Schlumberger, artothèque de Caen).

www.philippegodderidge.com

Danijela Pivašević-Tenner (Serbien/Berlin)
1980 in Pancevo geboren, 1995-1999 Staatliche Schule für Design in Belgrad/Serbien (Textil Designerin), 1999-2005 Akademie für angewandte Kunst der Universität Belgrad (Diplom Keramikerin), 2006 Gaststudium an der Kunsthochschule Berlin, 2007-2010 Aufbaustudium Kunsttherapie (MA) an der Kunsthochschule Berlin mit anschließendem Stipendium der Dr. Hans Hoch



"KlangForm" im Krönbacken - Resultate des 2. Internationalen Musik- u. Keramiksymposiums zum Bauhausjubiläum

Stiftung. Teilnahme an verschiedenen internationalen Symposien und Ausstellungen (Serbien, Spanien, Litauen, Deutschland) sowie Stipendien. Schwerpunkt derzeit Installationen/ Experimentelle Rauminstallationen (z.B.: Halle/ „+ oder –“, Berlin/ „Nuancen“).
www.dada-art.net

Petra Töppe-Zenker (Deutschland/Kapellendorf)
1967 in Merseburg geboren, 2 Jahre Pädagogikstudium (Kunst/Deutsch) in Erfurt, Töpferausbildung mit Gesellenabschluss, Praktikum für Keramikrestaurierung in Weimar, lebt und arbeitet als Keramikerin in Kapellendorf, Mitglied u.a. im VBK Thüringen, Symposien, zahlreiche Einzelausstellungen in Deutschland (z.B.: Erfurt/ „Haus zum Guldernen Krönbacken“, Mühlhausen „Galerie Zimmer“), Preise (z.B.: Bürgeler Keramikpreis 2004), Arbeiten in öffentlichen Einrichtungen (z.B.: Naumburger Dom, Handwerkskammer Erfurt, Imaginata Jena)
www.keramik@petra-toeppe-zenker.de

Susanne Worschech (Deutschland/Erfurt)
1960 in Erfurt geboren, 1979-1983 Studium am Institut für Kunst (PH) Erfurt, 1986-1990 Vertiefungsstudium zum Thema Keramik/Plastik am Erfurter Kunstinstitut, 1990-1992 Bereichsleiterin Keramik/Plastik an der Erfurter Malschule, 1992-1994 Werkstatteleiterin Keramik/Plastik an der Fachoberschule für Gestaltung Erfurt, seit 1994 freischaffend im eigenen "studio keramos". Mitglied in amerikanischen Kunstverbänden und im VBK Thüringen, zahlreiche Ausstellungen in Deutschland (z.B.: Erfurt/ Kulturhof zum Guldernen Krönbacken, Forum Konkrete Kunst, Gera/ BUGA) und Publikationen (z.B.: Katalog „Talking Timbuktu“ und „Schwarzer Katalog“)
www.studiokeramos.de

Teilnehmer Klangkunst/Komposition:

Blazej Dowlasz (Polen/Leipzig)
1978 geboren, 1997-1999 Klavierstudium an der Hochschule für Musik Karol Szymanowski in Katowice (Polen), 1999-2007 Studium an der HfM „Franz Liszt“ in Weimar: Klavierstudium (2002 künstlerisches Diplom) und elektroakustische Komposition (2007 künstlerisches Diplom). Arbeitet seit 2002 als freischaffender Komponist, Interpret und Klangkünstler.
www.acousmonium.com

Sun-Young Pahg (Südkorea/Paris)
1974 in Korea geboren, 1994-1998 Studium (Komposition) an der Nationalen Universität Seoul, 1999-2004 Studium Elektroakustische Komposition an der HfM „Franz Liszt“ in Weimar, 2004-2005 Computermusik- und Kompositionskurs am IRCAM Paris, 2007 *Session de composition Voix-Nouvelles* von der *Fondation Royaumont*, Frankreich. Sun- Young Pahgs Kompositionen und Klanginstallationen wurden international im Rahmen verschiedener Festivals und Symposien (ur)aufgeführt und prämiert.

Falk Zenker (Deutschland/Kapellendorf)
1967 in Mittweida/ Sachsen geboren, Klassisches Gitarrestudium in der HfM „Franz Liszt“ Weimar, Flamencostudien in Spanien, Gregorianikkurse, Gasthörer im Studio für Elektroakustische Musik Weimar, internationale Tourneen mit Oscar Andrade, lebt heute als freier Musiker in Kapellendorf bei Weimar, bisher 4



"KlangForm" im Krönbacken - Resultate des 2. Internationalen Musik- u. Keramiksymposiums zum Bauhausjubiläum

Autoren-CDs (bei Acoustic Music und Raumklang), Solo- und Ensemblekonzerte (ensemble nu:n), Klanginstallationen, Fernseh- und Theatermusik, multikünstlerische Projekte.
www.falk-zenker.de

Schon im Bauhaus gab es ein verstärktes Interesse an der Wechselwirkung zwischen Musik und Bildender Kunst. Bauhauskünstler wie z.B. Paul Klee, Wassily Kandinsky, Lyonel Feininger, Oskar Schlemmer und Laszlo Moholy-Nagy ließen sich von Musik inspirieren oder versuchten Musik und Klang bildnerisch darzustellen. Vor diesem Hintergrund wird bei dem „2. Internationalen Musik- und Keramiksymposium Kapellendorf“ die Wechselwirkung zwischen der keramischen Skulptur und der Klangkunst thematisiert: Skulptur als „gefrorener Klang“ und Klang als „amorphe Skulptur“ bieten vielfältige Möglichkeiten der Verknüpfung. So können sich die Künstler gegenseitig zu Korrespondenzen inspirieren (z.B.: Klänge in Skulpturen oder Skulpturen in Klangkompositionen „verwandeln“ bzw. übersetzen) oder gemeinsame Installationen und Objekte erarbeiten, in denen Klangstrukturen und keramische Objekte miteinander verschmelzen. Die Visualisierung und Materialisierung von Klangstrukturen in keramischen Formen korrespondiert mit der Produktion keramischer Klangkörper, deren Akustik durch moderne Tontechnik verstärkt und verfremdet wird. Diese Arbeitsprozesse werden wiederum parallel dazu in Klangkompositionen reflektiert.

Die Künstler beider Genres, die sich bereits vor Beginn des Symposiums durch ein internes Internetforum kennenlernen konnten, arbeiten von Beginn an crossover an Gemeinschaftsprojekten miteinander und erkunden über diese ständige wechselseitige Inspiration neben einer Neuentdeckung des eigenen auch die Möglichkeiten des jeweils anderen Mediums, dessen Ausdruck sich durch dieses Miteinander in ungeahnter Weise potenzieren lässt.

Die Künstler arbeiten gemeinsam zwei Wochen in der Wasserburg Kapellendorf, einer Einrichtung des Stadtmuseums Erfurt. Die Ergebnisse werden in einer 4-wöchigen Ausstellung im Untergeschoss der Erfurter Galerie Waidspeicher des Kulturhofs zum Guldernen Krönbacken präsentiert.

Zur Vernissage am 27.06., 19 Uhr, mit Laudatio (Prof. Dr. Kai Uwe Schierz) und Tanzperformance (Michael Ihnow/Berlin) wird herzlich eingeladen.

Danach werden die Arbeiten in die Ausstellung des Verbandes Bildender Künstler Thüringen „Anlass Bauhaus“ in Industriegebäuden der ehemaligen Umformtechnik in Erfurt integriert.

Veranstalter: Kulturwerk des Verbandes Bildender Künstler Thüringen e.V.,
Künstlerische Leitung: Falk Zenker und Petra Töppe Zenker,

Kooperationspartner: Stadt Erfurt/Kulturdirektion/Stadtmuseum Erfurt und Abt. Kunstförderung/Soziokultur mit Kulturhof Krönbacken Erfurt, Thüringer Stiftung Thüringer Schlösser und Burgen, SeaM HfM Weimar

Förderer und Sponsoren: Stadt Erfurt/Kulturdirektion, Thüringer Kultusministerium, Kreis Weimarer Land, Sparkassenstiftung Erfurt, Sparkassenstiftung Weimar - Weimarer Land, Creaton (Goerg&Schneider)

www.klangform-kapellendorf.de; www.vbkth.de; www.kuenstler-thueringen.de; www.kroenbacken.de; www.kulturkurier.de

Bornmann, Kulturdirektor

Anlage: Impressionen vom Workshopauftakt in Kapellendorf (F.: J. Lindemann)

